

Statistischer Fragebogen für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder am 30. März 1952

Dieser Fragebogen ist nach Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses an das Landratsamt und von diesem nach Prüfung an das Bayerische Statistische Landesamt, Wahlreferat, München 8, Rosenheimer Straße 130, einzusenden. Stadtkreise senden den Fragebogen unmittelbar an das Bayerische Statistische Landesamt. Die Zweitschrift verbleibt bei den Akten der Gemeinde.

Stadtkreis: _____

Landkreis: Lehr a. Main

Gemeinde: Heinrichsdorf

Zahl der Stimmbezirke: 1

Nicht ausfüllen!	
Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. 1. 1952	
insgesamt	<u>689</u> <u>651</u>
dav. männl.	<u>332</u> <u>300</u>
weiblich	<u>357</u> <u>351</u>

Wurde die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältnisswahl oder Mehrheitswahl durchgeführt? (Zutreffendes unterstreichen)

Wieviel Gemeinderatsmitglieder waren zu wählen? 8 ✓

Wieviel Wahlvorschläge wurden eingereicht? 4 ✓

Wieviel Wahlvorschläge wurden zugelassen? 4 ✓

A. Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung

Wahlberechtigung und Wahlbeteiligung	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1. Wahlberechtigte ohne Vermerk "W" d. h. Wahlschein	<u>416</u> ✓	<u>189</u>	<u>227</u> ✓
davon a) aus gemeindefreien Gebieten	-	-	-
b) in der Ausübung des Wahlrechts behindert	-	-	-
2. Ausgestellte Wahlscheine ¹⁾	-	-	-
3. Gesamtwahlberechtigte (Ziffer 1 und 2)	<u>416</u> ✓	<u>189</u> ✓	<u>227</u> ✓
4. Abstimmende insgesamt	<u>383</u> ✓	<u>169</u> ✓	<u>214</u> ✓
davon auf Wahlschein ¹⁾	-	-	-

Vollständig ungültige Stimmzettel gemäß § 65 GWO. 20

Im ganzen ungültige Stimmzettel gemäß § 67 GWO. 20 ✓

Insgesamt abgegebene gültige Stimmzettel 363 ✓

Insgesamt abgegebene gültige Stimmen 5348 ✓

2625006

λ

¹⁾ Entfällt bei Gemeinden mit nur 1 Stimmbezirk

B. Mehrheitswahl

Wenn ein gültiger Wahlvorschlag vorlag, Kennwort _____

Einreichende Partei oder Wählergruppe _____

Zahl der im Wahlvorschlag enthaltenen Bewerber _____

C. Verhältniswahl

D. Beruf der gewählten Gemeinderatsmitglieder¹⁾

(Mehrheitswahl und Verhältniswahl)

Wahlvorschlag	Zahl der im Wahlvorschlag enthaltenen Bewerber			Wieviel Bewerber sind im Wahlvorschlag			Zahl der für den Wahlvorschlag abgegebenen vollständig unveränderten gültigen Stimmzettel	Zahl der auf den Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen	Zahl der dem Wahlvorschlag zugefallenen Sitze		Wieviel der Gewählten haben in der letzten Wahlperiode dem Gemeinderat angehört?	Männer						Frauen						Gemeinderatsmitglieder insgesamt (Spalte 13, 15 mit 28 und Spalte 33 zusammen)										
	insgesamt	davon Frauen	von den Bewerbern in Spalte 2 sind unter 40 Jahren	1x	2x	3x			insgesamt	davon auf Bewerber unter 40 Jahren		A. Öffentlicher Dienst						C. Selbst. Berufe			D. Arbeitnehmer (ohne öffentl. Dienst)				Angabe des Berufs									
												Staats- und Gemeindebeamte	davon Lehrer	sonstige öffentliche Beamte	Geistliche	Öffentliche Angestellte	Arbeiter	B. Hauptberufliche Partei- oder Gewerkschaftsangestellte	Handwerker u. Gewerbetreibende	Selbständige Kaufleute	Landwirte	Freie Berufe	Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte	Facharbeiter und Angelehrte	Hilfsarbeiter	Hausangestellte	Spalte 29, 30, 31 und 32 zusammen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
1. SPD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. CSU 64 17,6	6	-	4	1	-	5	13	936	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
3. Bayernpartei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4. BHE/DG 81 22,3	6	1	-	1	-	5	28	1196	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	
5. FDP																																		
6. WAV																																		
7. KPD																																		
8. Der Deutsche Block																																		
9. Königspartei																																		
10. Wahlblock der Kriegsgeschädigten - Heimatvertriebenen - Entrechteten																																		
11. Block der Heimatvertriebenen																																		
12. Vereinigung wirtschaftlich und politisch Entrechteter																																		
13. Unpolitische Bäuerliche Notgemeinschaft - Hilfe für den Bayerischen Wald																																		
14. ³⁾																																		
15. Wählergruppe d. Jäger u. Kr.	16	-	7	16	-	-	17	2365	4	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	4	
16. Wählergruppe d. Landw.	6	-	3	6	-	-	9	851	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
17.																																		
18. Sonstige 219 60,2	22		10	22			26	3216	5	3		1								1					3								5	
19. 364 100																																		
20.																																		
21.																																		
22.																																		
23.																																		
24.																																		
25.																																		
Zusammen:	34	11	11	24	-	10	67	5348	8	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	8		

Verbunden waren folgende Wahlvorschläge:
 (Für jede Gruppe verbundener Wahlvorschläge eine eigene Zeile; es genügt die Anführung der verbundenen Wahlvorschläge mit ihrer Nummer)

1) Bei Mehrheitswahl ohne Wahlvorschlag sind die Einträge in der letzten Zeile vorzunehmen.
 2) Die Summe in Spalte 34 muß mit den Einträgen in Spalte 10 übereinstimmen.
 3) Wenn in den Zeilen 14 mit 25 reine Flüchtlingswahlvorschläge aufgeführt sind, sind sie als solche mit dem Kurzzeichen „Flü“ zu kennzeichnen.